

Das Ahrtal nach der Flutkatastrophe 14./15. Juli 2021

Als erstes möchten wir uns grundsätzlich für die Unterstützung des Staates und der Politik bei dem großen Projekt „Wiederaufbau“ des Ahrtales bedanken. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass der Staat (Bund & Länder) uns, vor allem monetär, hier in der Region so tatkräftig unterstützt.

Heute möchten wir anhand von ein paar Beispielen festmachen, was aus unserer Sicht (bis heute) bei einer Bewältigung einer solchen Katastrophe, die eine ganze Region großflächig zerstört hat, deutlich besser gemacht werden kann.

Das Thema darf aus unserer Sicht nicht „WIEDERAufbau“ lauten, sondern sollte „NEUAufbau“ heißen. Ein Neuaufbau im Ahrtal wäre deutlich sinnvoller als nur der reine Wiederaufbau des Zerstörten, da er eine langfristige und nachhaltigere Lösung für die Region bietet. Die verheerende Flutkatastrophe im Juli 2021 hat deutlich gemacht, wie anfällig die bestehende Infrastruktur gegenüber extremen Wetterereignissen ist. Anstatt die zerstörten Strukturen lediglich zu reparieren und wiederherzustellen, sollte diese Tragödie als Chance für einen kompletten Neuanfang genutzt werden. Ein Neuaufbau bietet die Möglichkeit, moderne und zukunftsorientierte Konzepte zu realisieren, die nicht nur den aktuellen Anforderungen entsprechen, sondern auch zukünftigen Herausforderungen gewachsen sind.

Aus unserer Sicht sind dazu keine zusätzlichen Gelder erforderlich, sondern hier würde schon eine Anpassung der Verwaltungsvorschriften inklusive einer teilweisen Umwidmung des vorhandenen Fonds eine Verbesserung darstellen. Damit würde man den Wiederaufbaufonds nicht für einen reinen 1 zu 1 Aufbau nutzen, sondern die Chance ergreifen, die Region nachhaltig und zukunftsfähig neu aufzubauen. Der Wiederaufbaufonds sollte für einen transformativen Wiederaufbau genutzt werden, um die hier eingebrachten Steuergelder für eine stärkere Wertschöpfung des Ahrtales nach dem Aufbau zu nutzen. Nur so wird es gelingen, die Region innovativ und vor allem autark in die Zukunft zu führen. Ein Neuaufbau bietet die Möglichkeit, moderne und zukunftsorientierte Konzepte zu realisieren, die nicht nur den aktuellen Anforderungen entsprechen, sondern auch zukünftigen Herausforderungen gewachsen sind.

Hier sind einige Gründe, warum ein Neuaufbau vorzuziehen wäre, sowie Handlungsempfehlungen, um den Wieder- und Neuaufbau besser zu bewältigen:

Nachhaltigkeit und Zukunftssicherheit

Ein Neuaufbau ermöglicht die Implementierung moderner, nachhaltiger Bau- und Infrastrukturkonzepte, die besser auf zukünftige klimatische Herausforderungen und Umwelteinflüsse vorbereitet sind. Hochwasserschutzmaßnahmen können von Grund auf neu und effizienter geplant und umgesetzt werden, wodurch das Risiko künftiger Katastrophen minimiert wird.

Anpassung an Klimawandel

Angesichts des Klimawandels und der damit verbundenen zunehmenden Extremwetterereignisse ist es wichtig, Bauweisen und städtische Planungen anzupassen. Ein Neuaufbau bietet die Chance, Gebäude und Infrastruktur klimafest und resilient zu gestalten, um künftigen Fluten und Unwettern besser standhalten zu können.

Moderne Stadtplanung und Infrastruktur

Durch einen Neuaufbau können moderne städtebauliche Konzepte und Infrastrukturen realisiert werden, die den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen. Dies umfasst nachhaltige Verkehrssysteme, energieeffiziente Gebäude und eine verbesserte Versorgungsinfrastruktur.

Wirtschaftliche Chancen

Ein Neuaufbau kann wirtschaftliche Impulse setzen, indem neue Arbeitsplätze geschaffen und Investitionen in die Region gelenkt werden. Moderne und attraktive Wohn- und Lebensräume können zudem junge Familien und Fachkräfte anziehen, was langfristig zur wirtschaftlichen Stärkung der Region beiträgt.

Soziale und psychologische Aspekte

Ein kompletter Neuaufbau kann auch psychologische Vorteile haben. Für viele Betroffene ist der Verlust ihrer Heimat traumatisch. Der Aufbau einer neuen, modernen und sicheren Umgebung kann den Bewohnern Hoffnung und eine positive Perspektive für die Zukunft geben.

Effizientere Ressourcennutzung

Anstatt alte und beschädigte Strukturen zu reparieren, kann ein Neuaufbau den Einsatz moderner Baumaterialien und Technologien ermöglichen, die effizienter und langlebiger sind. Dies spart langfristig Ressourcen und Kosten.

Förderung des Tourismus

Das Ahrtal ist bekannt für seine malerischen Landschaften und historischen Weinorte, die zahlreiche Touristen anziehen. Ein Neuaufbau könnte die Gelegenheit bieten, den Tourismus durch den Aufbau moderner touristischer Infrastrukturen und Attraktionen weiter zu fördern. Neue Hotels, gastronomische Einrichtungen und Freizeitangebote könnten das Ahrtal zu einem noch attraktiveren Reiseziel machen, was langfristig zusätzliche Einnahmen für die Region generiert.

Unterstützung des Weinbaus

Das Ahrtal ist auch eine bedeutende Weinregion, bekannt für seine hervorragenden Weine. Ein Neuaufbau könnte den Weinbauern helfen, ihre Betriebe nachhaltiger und widerstandsfähiger zu gestalten. Moderne Weinbautechniken und -anlagen könnten eingeführt werden, um die Qualität und Erträge zu verbessern. Zudem könnten neue Vermarktungsstrategien und touristische Angebote rund um den Weinbau entwickelt werden, um die regionale Weinwirtschaft weiter zu stärken.

Handlungsempfehlungen für den Wieder- und Neuaufbau

1. **Schaffung eines Investitionsfonds:** Der Wiederaufbaufonds sollte nicht nur den Wiederaufbau, sondern auch Innovationen und Investitionen fördern. Studien, wie die von Boston Consulting, könnten als Grundlage dienen, um gezielte Investitionen in zukunftsweisende Projekte zu ermöglichen. Es sollten zudem geförderte Kredite und andere finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmer bereitgestellt werden.
2. **Übergeordnete Koordination:** Eine zentrale Koordinationsstelle sollte eingerichtet werden, die die Aktivitäten der verschiedenen Institutionen (Land, Kreis, Kommunen) bündelt und die Kommunikation mit der Bundesregierung sicherstellt. Ein Beauftragter könnte hierbei als Bindeglied fungieren, um eine effiziente und abgestimmte Vorgehensweise zu gewährleisten.
3. **Entlastung lokaler Behörden:** Lokale Behörden sollten entlastet werden, indem spezialisierte Wiederaufbauteams auf Landes- oder Bundesebene gebildet werden, die die Koordination und Umsetzung des Wiederaufbaus unterstützen. Diese Teams könnten als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen dienen und die Umsetzung vor Ort vorantreiben.
4. **Reduzierung von Bürokratie:** Die bürokratischen Hürden bei der Antragsstellung und der Realisierung des Wiederaufbaus sollten reduziert werden. Vereinfachte Verfahren und schnellere Genehmigungsprozesse könnten den Wiederaufbau beschleunigen. Auch sollte der Bestandschutz bei Bauanträgen berücksichtigt werden, um unnötige Verzögerungen zu vermeiden.
5. **Praktische Projektumsetzung fördern:** Anstatt zu viel Zeit in Konzeptentwicklungen zu investieren, sollten konkrete Projekte und Leuchtturmprojekte gefördert werden, die schnell realisiert werden können und als Vorbilder für weitere Maßnahmen dienen. Es sollte mehr Unterstützung für die praktische Umsetzung solcher Projekte geben.
6. **Umgang mit Eigentum und Ruinen:** Kommunen sollten Unterstützung im Umgang mit nicht wiederaufgebauten Ruinen erhalten. Enteignungsverfahren sollten, wo rechtlich möglich, vereinfacht und praktisch umsetzbar gemacht werden, um brachliegende Flächen für den Neuaufbau nutzen zu können.

Durch diese Maßnahmen könnte der Wieder- und Neuaufbau im Ahrtal effizienter und nachhaltiger gestaltet werden, wodurch langfristig eine widerstandsfähige und lebenswerte Region entsteht.

...natürlich
im
ahr
tal.

WE ahr OPEN

NOCH LANGE NICHT FERTIG.
ABER OFFEN UND FROH ÜBER DEINEN BESUCH!

ahrtal.de

DIE KAMPAGNE

ZUR REAKTIVIERUNG DES TOURISMUS IM AHRTAL

An aerial photograph of a valley during sunrise. The sun is low on the horizon, casting a golden glow over the landscape. The valley floor is filled with rows of vineyards, and the surrounding hills are covered in dense green forests. A layer of mist or fog is visible in the distance, partially obscuring the town of Bad Neuenahr-Ahrweiler. A red rectangular graphic is overlaid on the center of the image, containing the text "... natürlich im ahr tal." in white.

... natürlich
im
ahr
tal.

Der Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V. ist als Destinationsmanagementorganisation für das Marketing und das Management der touristischen Destination Ahrtal in Verbindung mit der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler zuständig.

DAS AHRTAL

DIE KLEINE GENUSS- UND WANDER-REGION IM
NÖRDLICHEN RHEINLAND-PFALZ

Das Ahrtal erhält seinen Namen durch den 85 km langen, linksrheinischen Fluss namens *Ahr*. Die Ahr entspringt im nordrhein-westfälischen Blankenheim (Euskirchen) und mündet zwischen Sinzig und Remagen-Kripp in den Rhein. Einzigartig macht die Region insbesondere der Weinanbau mit dem größten zusammenhängenden Rotweinanbaugebiet Deutschlands.

Anzahl touristischer Betriebe 2019: 450

Anzahl Übernachtungen / Jahr: bis zu 1,4 Millionen

BEKANNT FÜR

Gesundheit
Radfahren **Kulinarik**
Wein Wandern
Wasser

DIE AUSGANGSSITUATION

DIE FLUT-KATASTROPHE 2021 UND IHRE FOLGEN

Im Ahrtal gibt es seit 2021 eine neue Zeitrechnung - Die Zeit nach der Flut. Sie ist geprägt von Zerstörung und Verlust, von Mitgefühl und Hoffnung. Im Juli verwüsteten gigantische Wassermassen innerhalb weniger Stunden das Ahrtal.

Dabei wurden beinahe 200 Hektar Fläche im Ahrtal überflutet, etwa 500 Gebäude von den Wassermassen mitgerissen und circa 3000 Gebäude beschädigt.

Auch die Verkehrswege haben massive Schäden erlitten: 60 Brücken wurden in der Nacht zerstört, über 150 km Verkehrswege beschädigt und die Bahnlinie ruiniert.

BETROFFENE TOURISTISCHE BETRIEBE

70%

HOTELBETRIEBE

80%

GASTRONOMIEBETRIEBE

90%

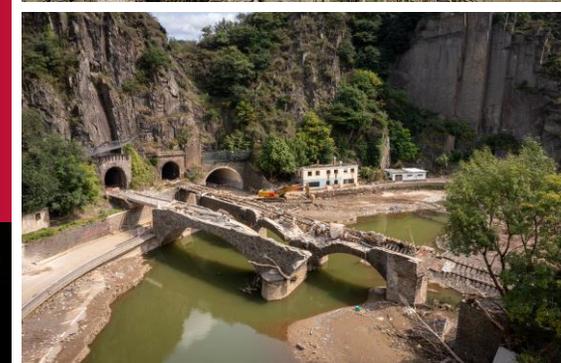
WEINBAUBETRIEBE

11 von 13

CAMPINGPLÄTZEN

50%

FERIENWOHNUNGEN



DIE AUSGANGSSITUATION

DIE SORGEN UND GEDANKEN DER GÄSTE

„Ich glaube, ein Besuch im
Ahrtal ist noch nicht
wieder möglich!“

„Ich habe Angst, als
Katastrophentourist
abgestempelt zu werden!“

WE AHR OPEN

NOCH LANGE NICHT FERTIG ABER OFFEN UND FROH ÜBER DEINEN BESUCH!



ZIEL DER KAMPAGNE

Wir möchten deutlich kommunizieren, dass wir wieder geöffnet haben!

AGENTUR HINTER DER KAMPAGNE

Marketingflotte GmbH aus Bad Neuenahr-Ahrweiler

GRIFFIGE BOTSCHAFT & STARKES KEY-VISUAL

Das **Öffnungsschild** ist die perfekte Metapher, um unsere Botschaft zu platzieren.

„We AHR open“ ist die einfache und glasklare Botschaft, die nur das Ahrtal für sich beanspruchen kann. Gleichzeitig steht das „open“ auch für „open minded“ – wir sind offen: für Gäste, aber auch für neue Ideen und Herausforderungen.

Der Abbinder nimmt den Menschen jede Angst und unterstreicht deutlich, dass wir uns auf jeden Gast freuen: Eine Katastrophe ist es nur, wenn keiner (mehr) kommt.

WE AHR OPEN

DIE MASSNAHMEN – PRINT



BAUZAUNBANNER & WERBEWÄNDE

an Baustellen im Ort & Autobahnen in Deutschland

WE AHR OPEN

DIE MASSNAHMEN – PRINT



EINBINDUNG DER REGIONALEN BETRIEBE

durch z.B. Verteilung von Öffnungsschildern, Bannern, Plakaten & Stickern an betroffene Betriebe

WE AHR OPEN

DIE MASSNAHMEN – PRINT



WERBEPLATZIERUNG BEI ÜBERREGIONALEN FREIZEITAKTIVITÄTEN

z.B. auf der Eisstockschieß-Bahn auf dem Weihnachtsmarkt in Köln

WE AHR OPEN

DIE MASSNAHMEN – INFOS FÜR DIE BETRIEBE DER REGION

WEBSITE | LANDINGPAGE

<https://www.ahrta.de/weahropen>

Informationsvermittlung und Downloadbereich

Das Ahrtal Übernachten Erleben Genießen Veranstaltungen Service      

WE ahr OPEN

NOCH LANGE NICHT FERTIG.
ABER OFFEN UND FROH ÜBER DEINEN BESUCH!

Ahrtal > Service

We AHR open

Noch lange nicht fertig. Aber offen und froh über deinen Besuch!

Unter diesem Motto läuft unsere neue „We AHR open-Kampagne“.
Nach der Flut im vergangenen Jahr glauben viele Gäste noch, dass ein Besuch im Ahrtal nicht möglich ist oder dass sie als Katastrophen-Touristen abgestempelt werden.
Mit der Kampagne möchten wir kommunizieren, dass wir offen sind – für Besucherinnen und Besucher, für neue Ideen und für die Herausforderungen,
die der Wiederaufbau für den Tourismus mit sich bringt.

Sämtliche Betriebe des Ahrtals können Teil der Kampagne werden und ein Zeichen setzen.
Verschiedene Druckmittel wie Plakate (u.a. wetterfeste A1 Plakate), Aufkleber oder Postkarten können in der Tourist-Information im Kurpark Bad Neuenahr-Ahrweiler abgeholt werden.

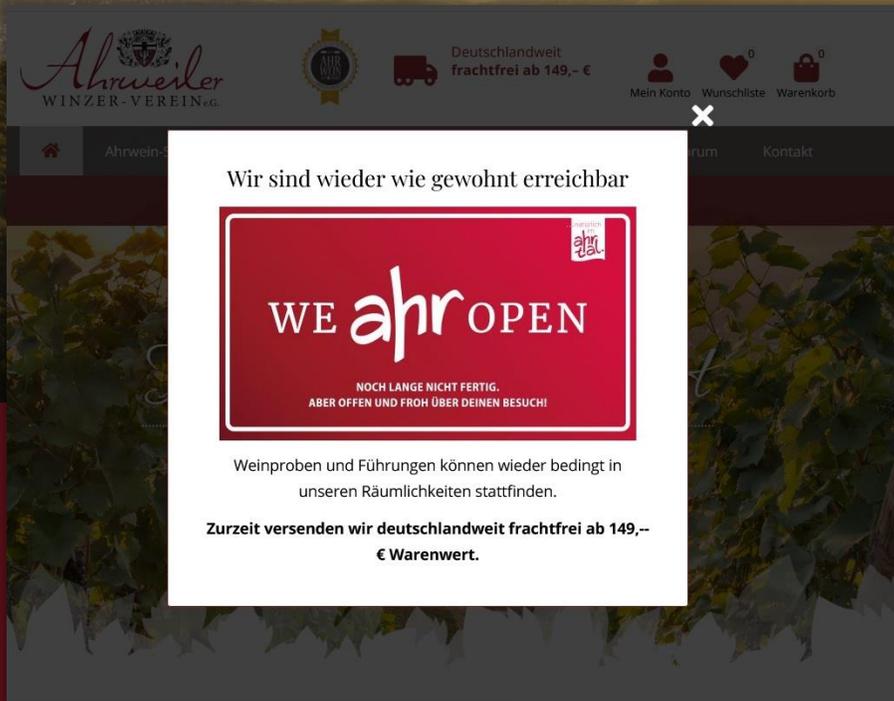
Für den Online-Auftritt stehen verschiedene Werbemittel zum Download zur Verfügung:

Werbemittel zum Download:

- Website
- Social-Media

WE AHR OPEN

DIE MASSNAHMEN – DIGITAL



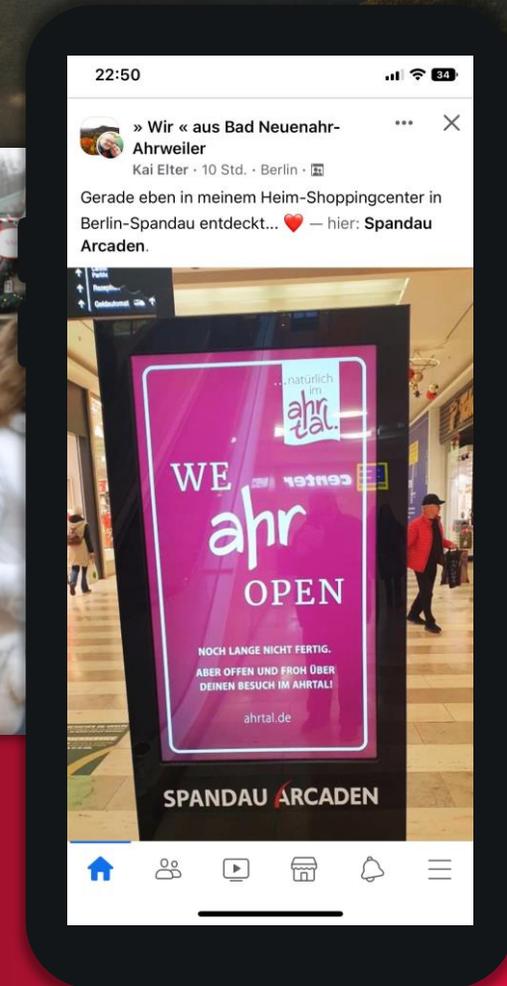
POP-UPS AUF WEBSITES

Einbindung in digitale Medien der regionalen Unternehmen



DIGITALE STELEN

Werbepplatzierung in Shopping-Centern deutschlandweit



WE AHR OPEN

DIE MASSNAHMEN – DIGITAL



VIDEOS | VORSTELLUNG DER BETRIEBE

Einblick in den Wiederaufbau & bereits wieder geöffnete Betriebe

Facebook

Impressionen: Ø 39.900
Reichweite: Ø 87.335
Likes: Ø 1.322

Instagram

Impressionen: Ø 7.412
Reichweite: Ø 6.171
Likes: Ø 530

SPOTIFY WERBESPOT

Laufzeit: Mitte Oktober 2022 bis
Anfang Januar 2023
Reichweite: 47.193
Impressionen: 205.856



WE AHR OPEN

DIE MASSNAHMEN – DIGITAL

SOCIAL MEDIA AD KAMPAGNE

**Laufzeit: Mitte Oktober 2022 bis
Anfang Januar 2023**

Reichweite: 709.239

Impressionen: 5.253.330

3.023 Interaktionen auf Facebook-Seite

1.323 Beitragsaktionen an den einzelnen Werbeanzeigen



...natürlich
im
ahr
tal.

WE ahr OPEN

NOCH LANGE NICHT FERTIG.
ABER OFFEN UND FROH ÜBER DEINEN BESUCH!

ahrtal.de

Danke.